

Land und Forst bei der Übernahme der Kulturhäuser und der Entwicklung einer intensiven kulturellen Arbeit zu helfen. Die Genossen der Gewerkschaft Land und Forst müssen den Kampf aufnehmen gegen landarbeiterfeindliche Bestrebungen und Versuche, den Landarbeitern ihre Rechte vorzuenthalten. Die Organe der Partei sind verpflichtet, bei der Durchführung der Gewerkschaftswahlen ständige Hilfe zu geben, damit die fortschrittlichsten Landarbeiter und Forstarbeiter sowie Traktorenisten in die Gewerkschaftsleitungen gewählt werden.

Die Gewerkschaftsarbeit ist besonders in den Maschinen traktorenstationen und volkseigenen Gütern zu verbessern, wobei die Sorge um den Menschen im Vordergrund stehen muß. Dazu ist vor allem notwendig, daß die Kontrolle über die Durchführung der Betriebskollektivverträge streng durchgeführt wird.

Die Genossen in den Parteiorganisationen der Industriebetriebe, der Verwaltungen, Schulen und anderer Institutionen sowie die Genossen der Zentralvorstände der Industriegewerkschaften haben die Aufgabe, zur weiteren Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern die Patenschaftshilfe für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu verbessern. Die Entwicklung der Patenschaftsarbeit wird ungenügend von den Parteiorganisationen der Betriebe und den Betriebsgewerkschaftsleitungen unterstützt.

In Partei- und Belegschaftsversammlungen ist regelmäßig über die Patenschaftsarbeit zu berichten, wobei besonders auf die Verwirklichung des politisch-kulturellen Teiles Wert zu legen ist. Die Kreissekretariate sollten die Patenschaftsarbeit ebenfalls ständig kontrollieren und sich darüber berichten lassen. In die Patenschaftsarbeit ist die Hilfe für die Parteiorganisationen der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verbesserung der Parteiarbeit einzubeziehen.

Die Parteiorganisationen müssen berücksichtigen, daß mit der Entwicklung der Landwirtschaft die kulturellen Bedürfnisse der in der Landwirtschaft Beschäftigten wachsen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die soziale und kulturelle Betreuung der Landbevölkerung zu verstärken. Besonders zu unterstützen sind die 1100 in der Deutschen Demokratischen Republik arbeitenden Klubs und Zirkel Junger Agromomen und Junger Landmaschinen-techniker. Große Anstrengungen müssen unternommen werden, das Niveau der Arbeit der kulturellen und Bildungsinstitutionen auf dem Lande zu heben, die Tätigkeit der Klubs, Bibliotheken und der Kinos zu verstärken und die Qualität der Sendungen des Landfunks zu verbessern.